



# HEIMATHAFEN KASSEL

KIRCHE ZUM ANKOMMEN UND WEITERGLAUBEN



**HEIMATHAFEN**  
**KASSEL**

**KonsenT**

**Entscheidungen im Team treffen**

# Herkunft

KonsenT-Methode ist eine von vier  
Grund-Prinzipien der **Soziokratie**



# Soziokratie

Eine Organisationsform, wo Menschen  
gemeinsam etwas bewegen wollen

Socius (Nomen) = Gefährte, Kamerad, Bundesgenosse, Verbündeter, Kumpan, Mitglied  
Socius (Adjektiv) = verbündet, gemeinsam, verbunden  
Societas (Nomen) = Gemeinschaft, Bündnis, Gesellschaft, Kumpanei  
Krat(e)ía = Macht, Herrschaft, Kraft, Stärke



# Grundprinzipien der Soziokratie

Prinzip 1: Konsent

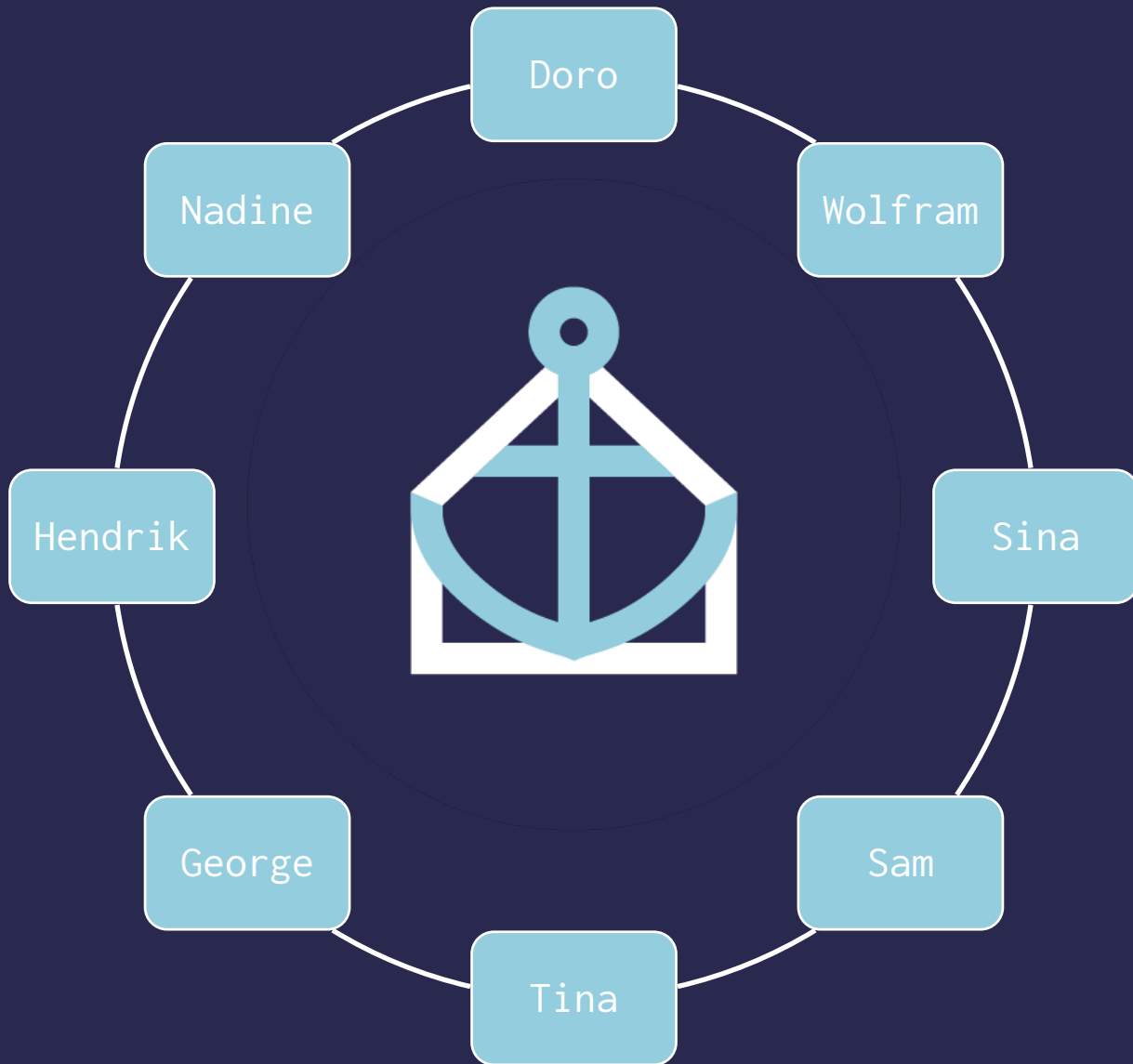
Prinzip 2: Kreisorganisation

Prinzip 3: Doppelte Verknüpfung

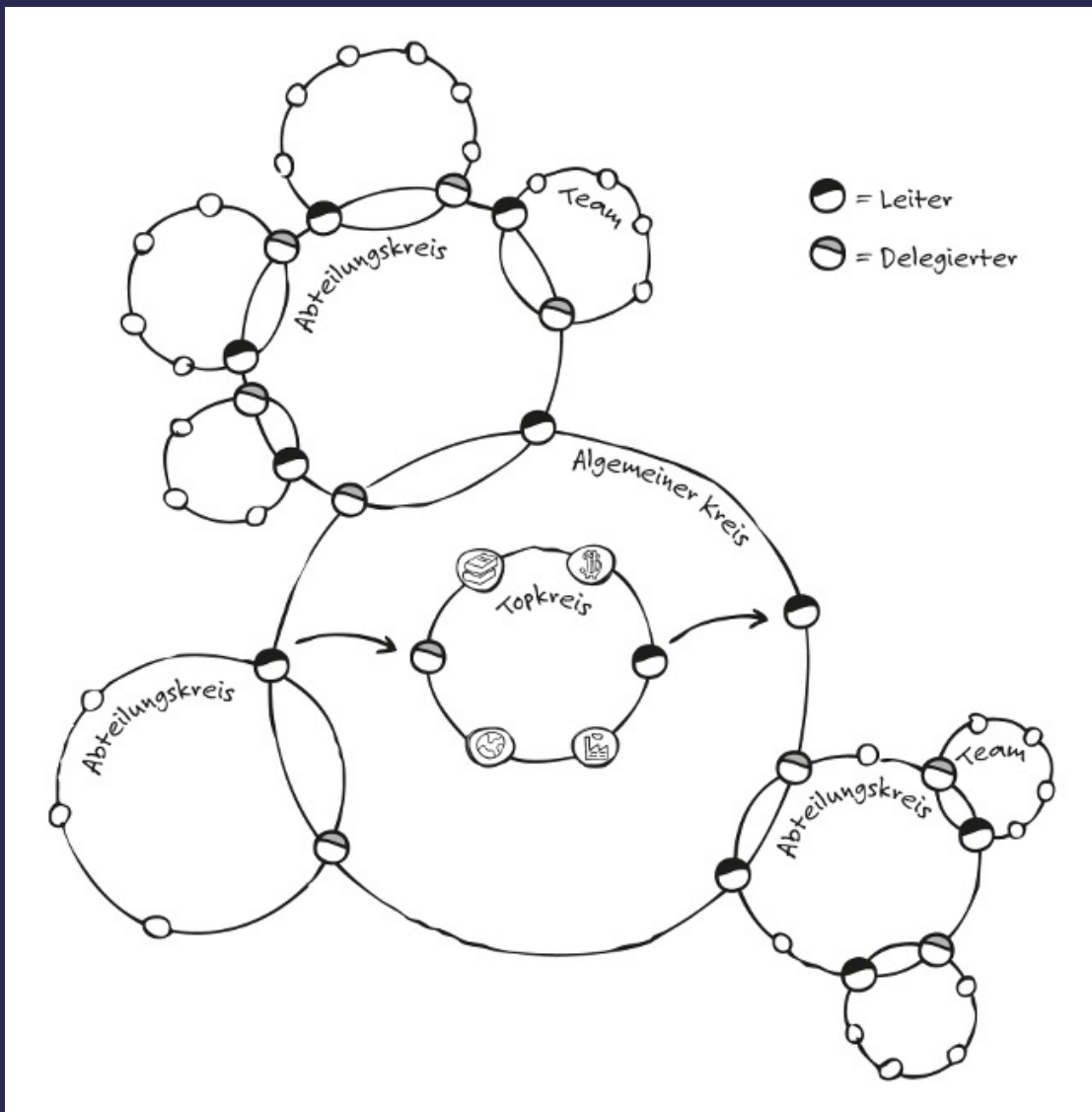
Prinzip 4: Offene Wahl



# Kreisorganisation



# Doppelte Verknüpfung



# Offene Wahl

Die Kreise wählen die Menschen für die Funktionen und Aufgaben im Konsent nach offener Diskussion





# Grundprinzipien der Soziokratie

Prinzip 1: **Konsent**

Prinzip 2: **Kreisorganisation**

Prinzip 3: **Doppelte Verknüpfung**

Prinzip 4: **Offene Wahl**

} Soziokratie light



KonsenT ≠ KonsenS



# Konsent – In a Nutshell

Keine der beteiligten Personen hat einen **schwerwiegenden Einwand** im Hinblick auf das gemeinsame Ziel



# Konsent – Mindset

Good enough for now.

Save enough to try.



# KonsenT – Ablauf mit Vorschlag

Vorstellung des Vorschlages



Verständnisfragen



Meinungsrunde



Vorschlagadaptieren



KonsenT-Runde



# Konsent – Ablauf mit Vorschlag

Vorstellung des Vorschlages



Verständnisfragen



Meinungsrunde



Vorschlagadaptieren



Konsent-Runde

Namensvorschlag für unser Kirchen-Startup:

„Heimathafen Kassel“

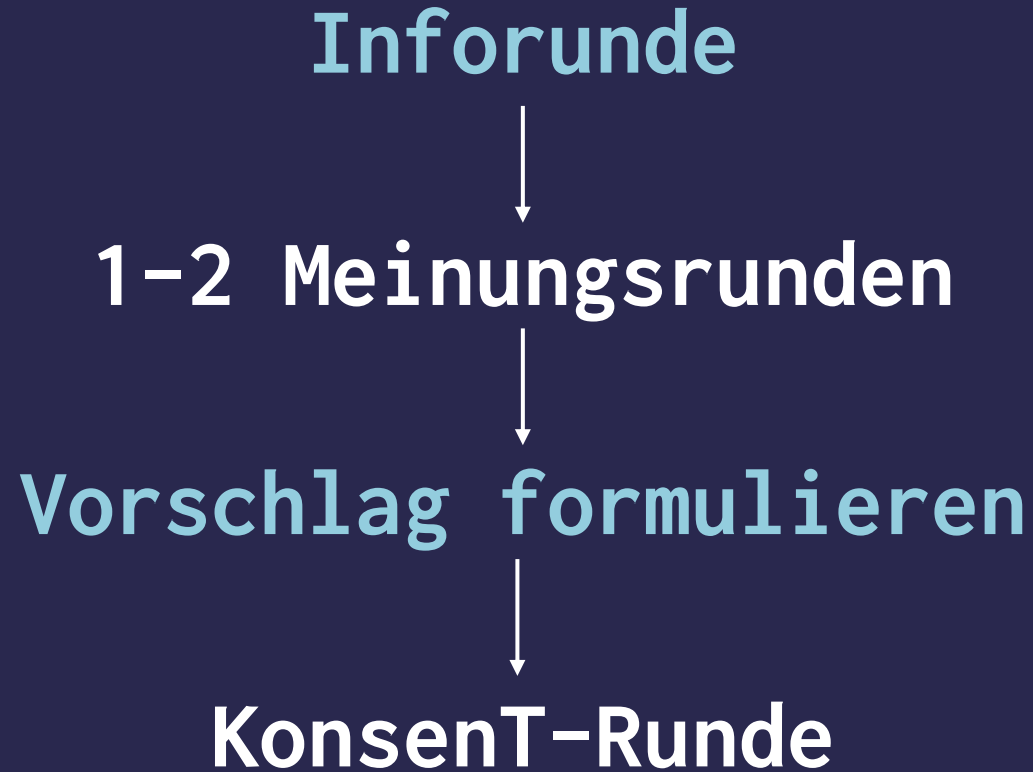
Schwerwiegender Einwand:

„Mir fehlt dabei der Bezug zu Kirche.“

Verständigung über einen Untertitel:

„Heimathafen Kassel – Kirche zum Ankommen  
und Weiterglauben“

# KonsenT – Ablauf ohne Vorschlag



# Wohngemeinschaft-Spiel





# Rollenspiel

- Wir leben gemeinsam in einer WG
- In einem freistehenden Einfamilienhaus, das am Ende einer Stichstraße liegt
- Jede Person hat ihr eigenes Zimmer
- Wir sind alle glücklich mit der Zimmerzuteilung
- Unser gemeinsames Ziel/Vision:
  - In angenehmer und harmonischer Art und Weise zusammenzuleben
  - Wichtige WG-Entscheidungen treffen wir im Konsent



# Spielregeln

- Jede Person spielt sich selbst
- Heute ist das erste Kreistreffen unserer WG
- George ist Moderator und zugleich Rollenspielmaster
  - Wenn es zwischendurch konkrete Fragen zur WG gibt, dann gibt er die Vorgaben
  - Beispiel: „Gibt es eine Spülmaschine?“ – „Ja, eine Spülmaschine ist vorhanden.“



# Agenda

- Einstiegsrunde
  - Wie geht es mir jetzt nach dem Einzug in die WG?
- Administratives
  - Zeitlicher Rahmen: 40 Minuten
  - George schreibt die Entscheidung in die Präsentation und verschickt diese anschließend als PDF
- Inhaltlicher Teil
  - Putzen/Sauberkeit in der WG
- Abschlussrunde außerhalb des Rollenspiels
  - Wie geht es mir jetzt?
  - Was hat mit an dem WG-Spiel und dem Miteinander gefallen?
  - Was nicht und was könnte beim nächsten Mal besser gemacht werden?



# Ablauf inhaltlicher Teil

- Bildformungs-Runde
  - Themeneingrenzung: Worum geht es überhaupt? Mögliche Aspekte des Themas?
  - Intention/Anliegen des Themeneinbringers: Warum wurde das Thema eingebracht? Was ist der Auslöser? Gründe hinter der Spannung?
  - Infos: Zahlen, Daten, Fakten, Quantifizierungen, bisherige Erfahrungen
- Zwei Meinungsrunden
  - Jede Person sagt ihre Meinung zum Thema
  - Die zweite Runde mit dem Fokus auf den Vorschlag
- Vorschlag formulieren
  - Moderator „bastelt“ auf Basis der Meinungen einen Vorschlag, der konsent-fähig erscheint
- Konsent-Runde
  - Beschlussvorlage wird zu Entscheidung gestellt



# Beschlussvorlage

- Bildformungs-Runde
  - Themeneingrenzung: Worum geht es überhaupt? Mögliche Aspekte des Themas?
  - Intention/Anliegen des Themeneinbringers: Warum wurde das Thema eingebracht? Was ist der Auslöser? Gründe hinter der Spannung?
  - Infos: Zahlen, Daten, Fakten, Quantifizierungen, bisherige Erfahrungen
- Zwei Meinungsrunden
  - Jede Person sagt ihre Meinung zum Thema
  - Die zweite Runde mit dem Fokus auf den Vorschlag
- Vorschlag formulieren
  - Moderator „bastelt“ auf Basis der Meinungen einen Vorschlag, der konsent-fähig erscheint
- Konsent-Runde
  - Beschlussvorlage wird zu Entscheidung gestellt

# Links

- Liste mit weiterführenden Links zur Soziokratie:  
<https://www.soziokratie.org/was-ist-soziokratie/>
- Liste mit weiterführenden Links zu einzelnen Soziokratie-Elementen:  
<https://www.soziokratie.org/elemente/>
- YouTube-Kanal von Christian Rüther:  
<https://www.youtube.com/@christianruether>



# Kontakt

Heimathafen Kassel

[https://instagram.com/heimathafen\\_kassel](https://instagram.com/heimathafen_kassel)

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100094550751736>

Georg Müller

<https://www.instagram.com/georgos71/>

<https://www.facebook.com/georgos>

<https://georgos.de>

[info@georgos.de](mailto:info@georgos.de)

